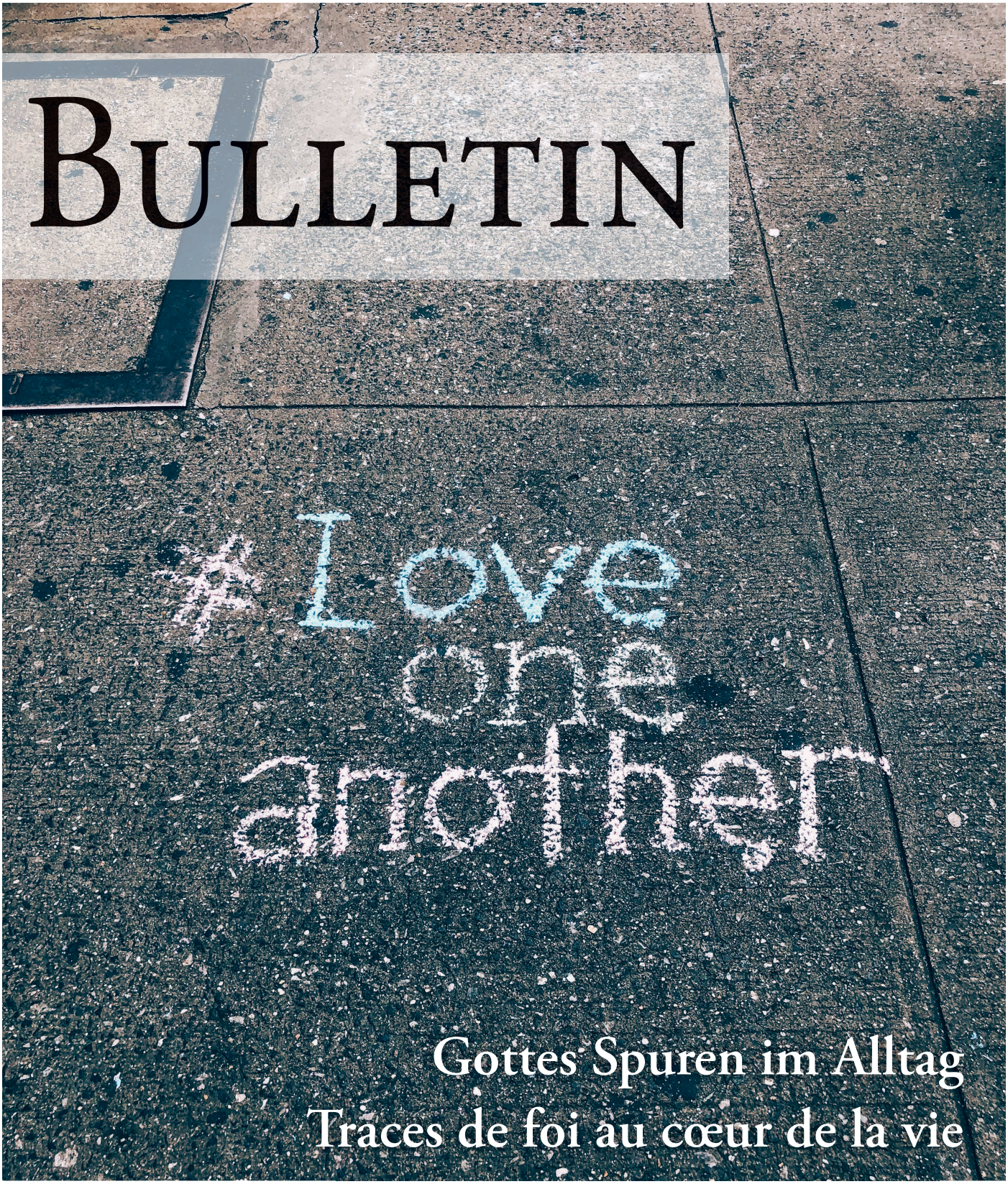
GEMEINDEBLATT DER REFORMIERTEN KIRCHGEMEINDEN MURTEN, MERLACH UND MÔTIER-VULLY
BULLETIN DES PAROISSES RÉFORMÉES DE MORAT, MEYRIEZ ET MÔTIER-VULLY

FEBRUAR 2026
FÉVRIER 2026

BULLETIN



Gottes Spuren im Alltag
Traces de foi au cœur de la vie

Rücksendung Reformierte Kirchgemeinde Murten, Deutsche Kirchgasse 16, 3280 Murten

AZB
CH-3280 Murten

DIE POST

Impressum

Bulletin

Editor / Éditeur
Reformierte Kirchgemeinde Murten
Deutsche Kirchgasse 16, 3280 Murten

Redaktion / Rédaction
Markus Vögtli, Tel. 026 672 37 02
Hansruedi Staub, Tel. 026 670 36 84
Martin Nouis, Tél. 076 329 05 43

Koordination / Coordination
Claudia Rickli, Tel. 026 672 37 00

Konzept / Graphisme
www.mjf-graphisme.ch

Grafik/ Produktion
Druckerei Murtenleu

Erscheint
11 x jährlich / Ausgabe 2-2026

Bild der Umschlagseite
Photo de couverture
© Jon Tyson

Adressen

Murten

www.kirche-murten.ch
Reformierte Kirchgemeinde Murten
Deutsche Kirchgasse 16, 3280 Murten

Administration
Claudia Rickli, Sekretariat
claudia.rickli@kirche-murten.ch
Marianne Schwab, Finanzen
marianne.schwab@kirche-murten.ch
Tel. 026 672 37 00

Pfarramt
Antonia Bartilla
Tel. 026 672 37 01
antonia.bartilla@kirche-murten.ch

Markus Vögtli
Tel. 026 672 37 02
markus.voegtli@kirche-murten.ch

Andri Kober
Tel. 026 672 37 03
andri.kober@kirche-murten.ch

Christian Jegerlehner
christian.jegerlehner@kirche-murten.ch

Seelsorgerische Notfallnummer:
Tel. 026 672 37 05

Präsident der Kirchgemeinde Murten
Urs Leicht
Tel. 079 825 56 46
urs.leicht@kirche-murten.ch

Kirchgemeinde Münchenwiler, Bernisch Murten
Peter Suter, Präsident
Tel. 079 292 43 47
peter.suter@
kirchenregion-laupen.ch

Beatrice Winkelmann
Sekretariat, Tel. 026 670 35 38
seketariat.muenchenwiler@
kirchenregion-laupen.ch
www.kirchenregion-laupen.ch/kg/
muenchenwiler

Meyriez-Merlach

Sekretariat
Christa Bieri
Tel. 026 672 17 28
christa.bieri@ref-fr.ch

Präsident
Hansruedi Staub
Tel. 026 670 36 84
hansruedi.staub@ref-fr.ch

Pfarramt
Andrea Mösching
Tel. 026 670 23 45
andrea.moesching@ref-fr.ch

Môtier-Vully

www.paroisse-motiervully.ch
Bureau de paroisse de Môtier-Vully
Route du Lac 30, 1787 Môtier
Tél. 026 673 31 15
secretariat@paroisse-motiervully.ch

Présidente de paroisse
Anouk Noyer, Route du Péage 4a
1786 Sugiez. Tél. 078 842 86 23
anouk@noyer.ch

Pasteur
Martin Nouis
Tél. 076 329 05 43
martin.nouis@ref-fr.ch

Diacre
Francesca Farrow, à Vesin 29
1483 Vesin, Tél. 076 490 68 35
farrowfrancesca@gmail.com

Animation jeunesse du Vully
Antonin Ten Lederrey
Route du Lac 30
1787 Môtier
Tél. 076 429 14 67
antoninlederrey@gmail.com

Kantonale Kirche
Église cantonale

Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Freiburg / Église évangélique réformée du canton de Fribourg
Prehlstrasse 11, 3280 Murten
026 670 45 40
info@ref-fr.ch

Kantonale Seelsorge
Aumôneries

HFR Freiburg - Kantonsspital
HFR Fribourg - Hôpital cantonal
Daniel Nagy, Pfarrer / pasteur
076 549 14 61
Notfallnummer 24h /Tél. de garde 24h:
079 835 23 02
daniel.nagy@ref-fr.ch

HFR Palliative Care / Soins palliatifs
Vakanz

HFR Meyriez
Andri Kober, Pfarrer / pasteur
026 672 37 03
andri.kober@kirche-murten.ch

HFR Tafers
Daniel Nagy, Pfarrer / pasteur
076 549 14 61
daniel.nagy@ref-fr.ch

HFR Riaz
Pfrn. Béatrice Perregaux Allisson
beatrice.perregaux@ref-fr.ch

Freiburger Netzwerk für psychische Gesundheit Marsens /
Réseau fribourgeois de santé mentale Marsens
Weymann Marianne, Pfarrerin / pasteure
079 528 78 23
marianne.weymann@ref-fr.ch

Aumônerie francophone pour les personnes avec un handicap
Fabienne Weiler, diacre
fabienne.weiler@ref-fr.ch
076 431 78 49

Meditation

Antonia Bartilla
Pfarrerin

Gottes Spuren im Alltag

Oft sind es nicht die grossen Ereignisse, an denen sich «Glaube» festmacht, sondern die feinen Spuren dazwischen. Spuren im Alltag: fast unsichtbar – und doch echt. Wie ein Abdruck im frischen Schnee, der zeigt: Da ist jemand gegangen. Da war Leben. Da war Richtung.

Ich frage mich: Wo hinterlässt Gott heute Spuren in meinem Tag? Nicht unbedingt im Spektakulären, sondern im Unscheinbaren. In einer kleinen Freude, die mich plötzlich trifft: Sonne auf dem Gesicht, ein Lied im Ohr, ein aufmunterndes Zunicken. In einem «Danke», das nicht nebenbei fällt, sondern wirklich meint: Ich sehe dich. In der überraschenden Fähigkeit zu vergeben oder neu anzufangen.

«Ein gutes Wort, eine helfende Hand – Glaubensspuren mitten im Leben.» Das klingt so schlicht, dass es fast zu einfach wirkt. Und genau darin liegt seine Kraft. Ein gutes Wort: nicht nett gemeint, sondern wirklich wahr. Ein Satz, der aufrichtet, nicht kleinmacht. Ein Zuhören, das Raum lässt. Und eine helfende Hand: nicht als Heldentat, sondern als Zeichen, dass wir füreinander da sind. Kurz anpacken. Nachfragen. Mittragen. Teilen, was wir haben – Zeit, Aufmerksamkeit, Brot, Hoffnung.

Vielleicht ist das das Reformierte an diesen Spuren: dass sie nicht auf Glanz setzen, sondern auf Gnade. Dass der Alltag nicht weniger heilig ist als die Kirche, sondern der Ort, an dem Glauben Gestalt gewinnt. Gott ist nicht nur im Gebet – Gott ist überall: im Tram, am Küchentisch, im Büro, im Pflegezimmer, auf dem Pausenplatz.

Werden wir achtsam für diese kleinen Abdrücke im frischen Schnee. Und hinterlassen wir selbst solche Spuren. Nicht perfekt. Aber wahr. Ein gutes Wort. Eine helfende Hand. Und die leise Zuversicht: Gott geht schon längst mit.

Martin Nouis
Pasteur

Traces de foi au cœur de la vie

Il n'y a pas de vie épargnée et chaque existence connaît des moments lumineux et des traversées de « la vallée de l'ombre de la mort ». Mais lorsqu'un drame survient, ou que les difficultés s'accumulent et nous plongent au cœur de cette vallée, qu'est-ce qui nous permet de continuer à avancer ?

Ce sont les petits détails de la vie qui disent la bienveillance : les mots plein d'empathie d'une amie, le plat cuisiné par un voisin, l'aide fournie par l'inconnu qui croise notre route, la porte qui s'ouvre, l'oreille attentive au téléphone, l'invitation à partager un repas, le temps pris par un proche pour venir nous rejoindre, le silence d'une personne qui ne sait pas quoi dire, mais dont la présence dit tout. Ces gestes sont des traces d'amour qui disent la tentative parfois maladroite, parfois forcée, parfois spontanée, d'aimer son prochain avec des actes concrets.

On peut voir dans ces gestes d'empathie une simple conséquence de notre nature humaine : dans l'histoire de l'humanité, les populations qui manquaient du minimum de bienveillance nécessaire pour la survie du groupe ont fini par disparaître, et la sélection naturelle a inscrit en nous le besoin de prendre soin de son prochain. Mais on peut aussi y voir la tendresse de Celui qui a appelé les humains à s'aimer les uns les autres comme Il nous a aimés. Si l'on accueille ces gestes dans la confiance que Dieu est amour, alors ils deviennent des signes qui révèlent le projet que Dieu nous appelle à vivre : un monde de bienveillance radicale où nous sommes pour nos prochains des incarnations de ce que le Christ est pour le monde. C'est probablement là une expérience qui restera incomplète ici-bas mais, si nous suivons la piste qu'ils tracent dans nos vies, nous recevrons l'espérance que Dieu a pour nous des projets de bonheur et non de malheur.

Murten

Reformierte Kirchgemeinde Murten

Reformierte Kirchgemeinde MURTEN

Pfarramtliche Dienste

Zuständigkeit für Trauerfeiern
Trauergottesdienste werden nach Kontaktaufnahme mit dem Bestatter im persönlichen Trauergespräch mit der Dienst habenden Pfarrperson vorbereitet. Der folgenden Tabelle können Sie die Zuständigkeiten entnehmen.

31. Jan. – 6. Feb.	Markus Vögtli
7. – 13. Feb.	Ch. Jegerlehner
14. – 20. Feb.	Antonia Bartilla
21. – 27. Feb.	Ch. Jegerlehner
28. Feb. – 6. März	Markus Vögtli

Fahrdienst für Gottesdienstbesucher
Die Kirchgemeinde Murten bietet einen unentgeltlichen Fahrdienst für Gottesdienstbesucher an. Gerade für nichtmotorisierte ältere Personen aus den Dörfern der Gemeinde Murten ist der Fahrdienst eine Möglichkeit, um doch am Gottesdienst teilnehmen zu können.
Wer auf einen Transport für einen Gottesdienstbesuch angewiesen ist, melde sich bei:
Matthias Rentsch
Tel. 079 778 52 00

Aus dem Kirchgemeinderat

Heute darf ich Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser von der Kirchgemeindeversammlung vom vergangenen 16. Dezember berichten.
In angenehmer, ja schon fast gemütlicher Atmosphäre genehmigte die Versammlung das ausgeglichene Budget einstimmig.
Unsere Pfarrerin Antonia Bartilla ist nach zwei Jahren ordentlich in ihrem Amt bestätigt worden. Wir freuen uns sehr, dass wir weiter mit ihr zusammenarbeiten dürfen.
Richtig fröhlich wurde es dann mit der Wahl von Käthi Thalmann in den Kirchgemeinderat. Mir ihr haben wir eine kompetente und voll motivierte Kollegin bekommen, worüber wir sehr dankbar sind.

Die Kantonalkirche startet 2026 in eine neue Legislatur, weshalb alle Synodalen neu gewählt werden mussten. Die Anzahl der vorgeschlagenen Kandidaten entsprach der Anzahl Sitze und so kam es zu einer stillen Wahl und einem kräftigen Applaus. Unsere VertreterInnen in der Synode für die nächsten vier Jahre sind somit (alphabetisch):

Thomas Eigenmann
Daniel Etter
Christine Jakob-Steffen
Andreas von Känel
Fabienne Merz
Heinz Thalmann

Für mich ist es das erste Mal, dass Frauen - und dann gleich zwei - als Synodale gewählt worden sind. Allen sechs herzliche Gratulation und Danke für euren Einsatz.

Unser neuer Jugendarbeiter, Emanuel Nef, stellte zuerst sich und als sein erstes Projekt «Roundabout» vor. Eine schweizweit durch das blaue Kreuz erarbeitete Initiative, um Mädchen und jungen Frauen die Möglichkeit zu einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung und zum Austausch untereinander zu geben. Sie fragen sich jetzt vielleicht, warum in der heutigen Zeit da keine Jungs willkommen sind: Mädchen und junge Frauen haben spezifische Bedürfnisse, die sie besser unter sich ansprechen und ausleben wollen. Für die männlichen Jugendlichen wird es in naher Zukunft aber auch Angebote geben.
Zum Schluss konnten wir noch zwei Dienstjubiläen feiern: zum einen ist unser Revisor, Adrian Lerf, seit 10 Jahren im Amt und zum anderen vertritt der Synodale Daniel Etter bereits 5 Jahre unsere Anliegen in der Kantonalkirche. Herzliche Gratulation!
Drei Synodale haben ihr Amt abgegeben: Alain Grandjean, Ueli Fiechter und René Wirz. Der Kirchgemeinderat bedankt sich bei ihnen für ihren zum Teil langjährigen Einsatz und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Von anderen, an der Versammlung vorgestellten Aktivitäten im neuen Jahr können Sie jeweils in unserem Bulletin lesen. Die Tage werden langsam wieder länger und, so hoffe ich, etwas wärmer. Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und Freude beim Lesen unseres Bulletins.

Freundliche Grüsse
Urs Leicht

Serenade Musik & Wort

«Images et Visions»

Marc Fitze, geb. 1974 in Bern, zählt zu den international aktiven Organisten seiner Generation. Er ist regelmässig zu Gast in den wichtigsten Orgelzentren Europas, Englands, Japans, Israels, Nord- und Südamerikas.
Und nun dürfen wir ihn am 7. Februar auch bei uns in Murten begrüssen. Er spielt Werke von Sigfrid Karg-Elert (1877–1933) und Albert Alain (1880 – 1971) auf dem Harmonium. Das Instrument fasziniert durch seine warmen, vollen Klänge. Die passenden Texte dazu werden von Pfr. Markus Vögtli vorgetragen.

Marc Fitze ist seit 2012 Organist an der Heiliggeistkirche, Präsident der reformierten Kirchenmusiker der Stadt Bern, Orgellehrer an der Musikschule Konservatorium Bern und Dozent an der Hochschule der Künste HKB ist. Wichtige Stationen seiner musikalischen Ausbildung waren die Studienjahre an der Musikakademie Basel bei Guy Bovet und am New England Conservatory of Music in Boston/USA bei Prof. Yuko Hayashi.

Er hat sich ausserdem auf das Kunstharmonium und seine historische Aufführungspraxis spezialisiert.

Herzlich willkommen zum Konzert am

Samstag, 7. Februar
17.00 Uhr
Französische Kirche
Eintritt frei / Kollekte

Tatjana Fuog

L'Heure Bleue Du Pasteur

Ein niederschwelliges Gesprächs- und Seelsorgeangebot in der Französischen Kirche jeweils am Dienstag von 17 – 19 Uhr.

Daten im Februar
10. und 24. Februar
mit Pfarrer Andri Kober

Licht und Klang – Taizé-Feier

Freitag, 13. Februar
18.30 Uhr
Katholische Kirche

Eine halbe Stunde abschalten und eintauchen in die Stille, Ruhe finden und Kraft schöpfen. Dabei leiten uns einfache, mehrsprachige Lieder aus Taizé, kurze Lesungen und Gebete.

Abschied

Unsere Verstorbenen

16. November
Jean-Claude Hinden, 1937,
Murten

17. Dezember
Armin Meyer, 1953,
Murten

21. Dezember
Ernst Morgenegg, 1941,
Münchenwiler

5. Januar
Rosmarie Leicht-
von Niederhäusern, 1930, Jeuss

11. Januar
Daisy Hezel-Maurer, 1935,
Murten

*Jetzt erst
wird Alles stille,
Die Nacht zieht
gross einher,
Mit ihres
Friedens Fülle –
Schlaf, Herz,
was willst du mehr.*

Ida von Hahn (1805 - 1880)

Ökumenische Erwachsenenbildung

Schwierige Bibelstellen – wie gehen wir damit um?

Jesus sagt seinen Leuten: «Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Es gibt keinen anderen Weg zum Vater als mich.» So erzählt es das Johannesevangelium (Joh 14,6). Eine wunderbare Verheissung. Damit lässt sich leben und sterben. Aber was ist denn mit allen anderen? Wie bestimmt diese Aussage unser Verhältnis zu Mitmenschen aus anderen religiösen Traditionen oder mit nicht-religiösen Weltanschauungen?

Dieser und anderen Fragen widmen wir uns in einem offenen Gespräch. Es diskutieren mit Einbezug des Publikums: Pfarreiseelsorgerin Rita Pürro, Pfrn. Andrea Mösching und Pfr. Markus Vögtli.

Mittwoch, 4. Februar
19.30 bis 21.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus, Murten
Deutsche Kirchgasse 20

Herzlich willkommen.
Es ist keine Anmeldung erforderlich

Vorstellung Laila Göpel

Ein Lernvikariat ist eine Zeit des Lernens, des Fragens und des Ausprobierens. Ich freue mich, diese zwölf Monate hier in Murten verbringen zu dürfen und Kirche aus nächster Nähe kennenzulernen.

Ich bin 31 Jahre alt und beginne nun mein zwölfmonatiges Vikariat auf dem Weg ins Pfarramt. In den vergangenen 16 Wochen war ich im Mutterschaftsurlaub und bin Mutter meines Sohnes Valian, der meinen Alltag seitdem auf besondere Weise prägt. Ursprünglich komme ich aus Luxemburg. Vor zwei Jahren habe ich mein Theologiestudium in Deutschland abgeschlossen. Vor meinem Einstieg ins Vikariat arbeitete ich an der Jugendfachstelle der Kantonalkirche Freiburgs. Dort durfte ich wertvolle Erfahrungen in der Arbeit mit jungen Menschen sammeln und erleben, wie wichtig Beziehung, Vernetzung und echtes Zuhören in der kirchlichen Arbeit sind. Zusätzlich absolvierte ich vor Beginn meiner Stelle das ekklesiologisch-praktische Semester in Ferenbalm, das mir erste vertiefte Einblicke in den pfarramtlichen Alltag ermöglichte.
Murten habe ich bewusst als Lernort gewählt: eine schöne, kleine und zugleich lebendige Stadt. Besonders schätze ich das Teampfarramt, das mir ermöglicht, in unterschiedliche Bereiche hineinzuschnuppern und herauszufinden, welche Aufgaben und Arbeitsfelder mir besonders liegen. Meine Motivation für das Pfarramt liegt vor allem im Kontakt mit Menschen. Kirche verstehe ich als einen lebendigen Ort, an dem Gemeinschaft entsteht, Beziehungen wachsen und Glaube geteilt werden kann. Menschen miteinander zu vernetzen und gemeinsam unterwegs zu sein, ist mir dabei ein grosses Anliegen. In meiner Freizeit finde ich Ausgleich in der Zeit mit meinem Pony – ein Ort der Ruhe und des Auftankens.

Das kommende Jahr sehe ich als eine Zeit des bewussten Lernens und der praktischen Erprobung. Ich bin gespannt darauf, unterschiedliche Aufgaben kennenzulernen und meinen Blick für den pfarramtlichen Alltag weiter zu schärfen.

Laila Göpel

Einladung zur Wahlversammlung

anlässlich der Kirchgemeindeversammlung vom 12. Mai 2026 im Kirchgemeindesaal Murten, Deutsche Kirchgasse 20

Markus Vögtli wurde an der Bestätigungswahl vom 11. Mai 2021 für eine fünfjährige Amtszeit gewählt. Gemäss Artikel 96 der Kirchenordnung erfolgen die Bestätigungswahlen alle fünf Jahre.
Der Kirchgemeinderat empfiehlt Pfarrer Markus Vögtli erneut gerne zur Bestätigungswahl.
Wir laden Sie freundlich zur Wahlversammlung ein, welche am Dienstag, 12. Mai 2026, 19.30 Uhr anlässlich der Kirchgemeindeversammlung durchgeführt wird. Wir freuen uns, Sie zu begrüssen.

Der Kirchgemeinderat

Senioren Film Nachmittag

EWIGI LIEBI

Freitag, 27. Februar 2026
14.00 Uhr
Le Cinéma Murten

Ewigi Liebi erzählt die Geschichte von Daneli und Heidi, die sich einst liebten und heute, 30 Jahre nach ihrer Trennung, überraschend die Chance erhalten, in die Vergangenheit zu reisen – und so vielleicht doch noch ihr gemeinsames Glück zu finden. Die romantische Komödie vereint einige der grössten Deutschschweizer Pop-Hits der letzten 30 Jahre.

Heidi und Daneli sind Anfang 50, als sie sich nach 30 Jahren wieder begegnen. Beide stammen aus Trueb und waren ineinander verliebt, bis sich ihre Wege trennten, weil sich Daneli nach einer Lüge seines Bandkumpels Ferdinand auf eine Nacht mit der Dorfschönheit Sabe einliess. Doch Heidi erwischte sie, wendete sich von Daneli ab und heiratete Ferdinand.

Heute führt Daneli einen Musik-Plattenladen, muss diesen aber wegen Sanierung räumen. Bauherrin ist ausgerechnet Heidi, die mit Ferdinand eine Immobilienfirma führt. So begegnen sich die beiden wieder und würden alles dafür geben, könnten sie die Zeit zurückdrehen…

Die reformierte Kirchgemeinde lädt nach dem Film alle herzlich zu Kaffee und Kuchen ein.

Service und Begleitung:
R. Wasserfallen und A. Lüthi

Erzählcafé

Zum Thema «Meine liebste Beschäftigung»
Wenn wir Zeit und Musse finden für etwas, das wir richtig gerne tun, erleben wir oft Momente des Glücks und der Zufriedenheit. Auch wenn es manchmal kleine Herausforderungen gibt – das Positive überwiegt eindeutig. Manches machen wir am liebsten in Gesellschaft, anderes ganz für uns alleine. Was erlebe ich dabei? Welche Herausforderungen sind zu meistern? Was fasziniert mich an diesem Tun?

Zum Ablauf: Auftakt mit Kaffee, Tee und Info zum Konzept «Erzählcafé», Erzählen zum Thema, Austausch
Wer mag, bringt einen kleinen Gegenstand mit – ein Symbol oder ein «Pfand» seiner liebsten Beschäftigung. Vielleicht entdecken wir dabei sogar gemeinsame Interessen oder neue Ideen. Wir freuen uns auf Einblicke in vielerlei liebste Beschäftigungen!

Donnerstag, 12.Februar
von 14.30- ca. 16.30 Uhr
5 bis max.10 Teilnehmende

Kosten: kleiner Beitrag ins Kafikässeli

Anmeldung erforderlich:
Tel. 079 255 47 48 oder
E-Mail: ju@erlandsen.ch

Moderation, Detail-Information:
Juliette Erlandsen

Zäme Zmittag

Ein motiviertes Team kocht gerne für Gäste ab 65

Hauptgericht, Dessert und Kaffee 10.–

Freitag, 13. Februar 2026
12.00 Uhr
Katholischer Pfarreisaal
Meylandstrasse

Abholdienst möglich

Anmeldung obligatorisch
bis am 10. Februar 2026
an Reformierte Kirchgemeinde
Tel. 026 672 37 00
sekretariat@kirche-murten.ch
Öffnungszeiten
Montag: 13.30 - 16.30
Dienstag bis Freitag
8.30 - 12.00 Uhr / 13.30 - 16.30 Uhr

Friedensgebet

Anlässlich des vierten Jahrestags des russischen Angriffs auf die Ukraine laden wir zu einem Friedensgebet mit ukrainischen Mitmenschen ein.

24. Februar 2026
18.00 Uhr,
Deutsche Kirche Murten
Musik, Wort, Stille, ukrainischer Chor vor der Kirche ein Feuer und warmer Tee

Kolibri-Erlebnis am 17.12.2025

Eindrücke vom **«Basteln und Backen zu Weihnachten».**

Neu: Familienzeit am Mittwochmorgen

Ab Februar laden die reformierten Kirchgemeinden Murten und Meyriez herzlich zu neuen Angeboten für Familien mit Babys und Kleinkindern ein. Jeden Mittwochmorgen, ausser in den Schulferien, findet die Familienzeit entweder in der Kirchgemeinde Murten oder Meyriez statt.

1x pro Monat: Krabbeltreff in Meyriez von 9-11 Uhr
Ein offener Treff zum Ankommen, Spielen, Malen, Kontakte knüpfen und Austauschen – unkompliziert und mit Znüni.

2x pro Monat: Musikalische Angebote in Murten mit Eltern-Kind-Café von 9-11 Uhr
Musik hat eine zentrale Bedeutung für die frühkindliche Entwicklung. Durch gemeinsames Singen, Musizieren und rhythmische Bewegung werden Sprache, Motorik und Sozialverhalten gefördert – und zugleich wächst das Gemeinschaftsgefühl. Die musikalische Leitung hat Jiyoung Kim-Barthen, Kirchenmusikerin und Musikpädagogin.

Gruppe
«Babykirchenlieder» für Babys von 0-18 Monaten mit Begleitpersonen von 9.30-10 Uhr
Gemeinsames Singen für die Erwachsenen, dazu Bewegungen, Rasseln, Tücher, Tanz. Förderung von Gehör, Bindung, Sprache, Wahrnehmung und sozialem Kontakt.

Gruppe
«Musikalische Krabbelgruppe» für Kleinkinder (1,5-4 Jahre) von 10.15-11 Uhr
Lieder mit Bewegungen, Tänze, Instrumente, Reime, rhythmische Spiele. Förderung von Motorik, Rhythmusgefühl, Gruppenerfahrung.

1x pro Monat: «Atempause für Eltern» mit Kinderhüte von 10-10.30 Uhr (Eltern-Kind-Café von 9-11 Uhr)
Eine wohltuende Pause im Alltag: Zeit zum Durchatmen und Auftanken mit Meditation, Atemübungen und leichter Gymnastik – während die Kinder liebevoll betreut werden. Die «Atempause» leitet Antonia Bartilla an, die Kinderhüte wird von Emanuel Nef und Freiwilligen gestaltet. Wir freuen uns auf euch – mit euren Kindern, Fragen, Liedern, Bewegungen und Momenten der Ruhe.

Termine und weitere Informationen werden im Bulletin, über die Homepage der Kirchgemeinden Murten und Meyriez und in der Whatsapp-Gruppe bekanntgegeben. Möchtest du auch zur Whatsapp-Gruppe hinzugefügt werden, melde dich gerne mit deiner Nummer bei Antonia Bartilla.

antonia.bartilla@kirche-murten.ch
026 672 37 01

Termine im Februar und März

04.02.	Krabbeltreff in Meyriez
11.02.	Musik mit Eltern-Kind-Café
18.02.	Sportferien
25.02.	Musik mit Eltern-Kind-Café
04.03.	Krabbeltreff in Meyriez
11.03.	Musik mit Eltern-Kind-Café
18.03.	Musik mit Eltern-Kind-Café
25.03.	Atempause / Kinderhüte mit Eltern-Kind-Café

Antonia Bartilla

Rückblick Krippenspiel

Am Heiligabend, 24. Dezember, kamen um 16 Uhr zahlreiche Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren in der Deutsche Kirche zusammen, um den Heiligen Abend einzuläuten.

Ein besonderer Höhepunkt war das Krippenspiel «Es chlopfet aa», aufgeführt von 24 Kindern und Jugendlichen.
Mit viel Freude, Mut und spürbarer Begeisterung erzählten und sangen die Kinder und Jugendlichen die Weihnachtsgeschichte auf lebendige Weise. «Es chlopfet aa» erinnerte uns dabei auf liebevolle Art daran, dass Weihnachten dort geschieht, wo Türen und Herzen offenstehen – für Gott und füreinander. Begleitet wurde der Gottesdienst von vertrauten Weihnachtsliedern. In der warmen und festlichen Atmosphäre, fühlte sich die Botschaft von Frieden und Freude ganz nah an. Viele strahlende Kinderaugen, ein fröhliches Miteinander und stille, berührende Momente machten diese Feier zu einem besonderen Erlebnis der Heiligen Nacht.
Ein herzliches Dankeschön gilt allen Kindern, den Mitwirkenden im Hintergrund sowie allen, die diesen Gottesdienst mit ihrem Mitfeiern bereichert haben. Wir freuen uns, dass so viele gekommen sind – zum Staunen, Singen und Feiern.

Antonia Bartilla

Adventsfenster

Die Adventsfenster brachten Licht in die Adventszeit und luden zu Begegnung ein. Wir danken allen, die sich an den Adventsfenstern beteiligt haben.

Voranzeige

Lottonachmittag für Senioren

am Mittwoch, 18. März 2026
14 Uhr

im Hugelihuus Galmiz, Hintere Gasse 36

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Die Kirchgemeinde stellt Fahrdienste für Interessierte aus der übrigen Kirchgemeinde zur Verfügung. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Sekretariat unter 026 672 37 00 sekretariat@kirche-murten.ch.

Herzliche Einladung

zum Familien-Gottesdienst am 8. Februar. Gemeinsam tauchen wir ein in das Thema Josef – eine Geschichte von Vertrauen, Mut und Neuanfang. Gestaltet wird der Gottesdienst von den 6H-Klassen mit Liedern und einem kleinen Theaterstück. Wir freuen uns auf euch und euer Mitfeiern.

Cartons du Coeur

Der Verein Cartons du Cœur Seebezirk engagiert sich seit fast 30 Jahren mit Herz und Engagement für Menschen in Not.

Nicht müde werden sondern dem Wunder leise wie einem Vogel die Hand hinhalten.

Hilde Domin

Singen im Advent

reformierter KIRCHEN murten CHOR

Stimmungsvolle Musik und Lieder in der Vorweihnachtszeit gehören zu unserer Tradition wie der Adventskranz und Kerzen. Pfr. Andri Kober hat deswegen am 4. Advent auch zu einem Sing-Gottesdienst eingeladen und der Kirchenchor mit 11 zusätzlichen Sängern und Sängerinnen hat ihn dabei tatkräftig unterstützt.

In zwei offenen Proben haben wir gemeinsam mit freiwilligen Sängern Advents- und Weihnachtslieder aus dem reformierten Gesangbuch einstudiert und so unsere Proberunde ein Stück erweitert; zum Teil sogar zweireihig in den einzelnen Stimmlagen. Vieles war bekannt, aber auch Einiges nicht, wie zum Beispiel eine andere Stimmlage bei Liedern deren Hauptmelodie man normalerweise singt. Gemeinsam haben wir es gut gemeistert.

Es war ein schönes Miteinander und wir haben uns sehr über die 11 neuen Mitsänger gefreut – vor allem, da auch unsere Männerstimmen etwas Zuwachs bekommen haben. Leider waren nicht alle komplett zufrieden, da die Liedauswahl nicht vollständig war, und so gab es am Ende der 2. Probe noch ein kleines Wunschkonzert. «Stille Nacht» und «Oh du Fröhliche» durften nicht fehlen. Da dies aber ganz klar Weihnachtslieder sind, waren sie am 21. Dezember noch nicht im Programm. Am Sonntagmorgen verteilten sich die Sänger stimmlagenweise unter den Gottesdienstbesuchern und Andri Kober konnte zum Schluss noch beruhigend die Möglichkeiten nennen, an welchen auch in der Kirche am 24. und 25. Dezember «Stille Nacht» gesungen werden konnte.

Bei einer Tasse Punsch oder Glühwein und feinem Zopf an der Feuerschale vor der Kirche gab es dann noch ein nettes Beisammensein. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei allen Sängerinnen und Sängern und hoffen, es hat ihnen gefallen und vielleicht kommt der eine oder die andere im neuen Jahr mal wieder singen.

Am 14. März veranstaltet der Schweizerische Kirchengesangsbund einen Singmorgen in Murten und am frühen Nachmittag findet noch die Mitgliederversammlung statt. Anschliessend gibt es gegen 16.30 Uhr eine Vesper, zu der Sie herzlich eingeladen sind. Der Kirchenchor wird bei dieser Gelegenheit die Teilnehmer vom Singmorgen unterstützen. Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte zu gegebener Zeit unserer Homepage.
www.kirche-murten.ch/kirchenchor

Der reformierte Kirchenchor Murten
Ute Schmitz

HEKS-Aktion 2026 «Zukunft säen»

«Hunger frisst Zukunft». Wer hungert und täglich ums Überleben kämpfen muss, kann sich keine Zukunft aufbauen. Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen. Das HEKS unterstützt weltweit Kleinbauern und -bäuerinnen auf dem Weg zu einem guten und selbständigen Leben. Infos unter www.sehen-und-handeln.ch.

Als Auftakt zur Aktion der kirchlichen Hilfswerke HEKS und Fastenaktion zeigen wir den Film «The Last Feed».

Mit bewegender Musik, fesselnden Bildern und engagierten Worten von Aktivisten und Aktivistinnen aus Südafrika, Senegal und Tansania führt der Film uns ein ins Thema Saatgut. Die Filmerin stellt sich auf die Seite von afrikanischen Kleinbauern und -bäuerinnen, die sich gegen Agrarkonzerne für eine nachhaltige und unabhängige Landwirtschaft wehren.

Filmabend:
Donnerstag, 26. Februar
19.30 Uhr
im Kino Murten
Eintritt frei, Kollekte.

Markus Vögtli

Reduktionsfasten

Die Fastenzeit vor Ostern lädt dazu ein, bewusst zu konsumieren, bewusst zu essen.
Das sogenannte Reduktionsfasten ist eine einfache und gute Form, dies zu tun. Körper und Geist werden entlastet und danken es mit Wohlbefinden.
Wir stellen die Methode vor und laden ein, sich während der Fastenzeit alleine oder in einer Gruppe auf diese wohltuende Erfahrung einzulassen.

Info-Abend:
Mittwoch, 11. Februar
19.30 Uhr Kirchgemeindehaus, Saal
Mit Pfr. Markus Vögtli und Karin Schmied-Stooss, Bsc Ernährungsberaterin SVDE

Münchenwiler *bewegt*

Ein Angebot für alle Einwohnerinnen und Einwohner 50+ in Münchenwiler

Lernen Sie neue Menschen kennen, entdecken Sie gemeinsame Interessen und geniessen Sie Momente in guter Gesellschaft.

Am Dienstag, 17. Februar, treffen wir uns von 09.30 – 11.00 Uhr zum Kafi Träff mit Weggli und Gipfeli.
Der Anlass findet im Gemeindehaus Münchenwiler statt.
Wir bitten um An-/Abmeldung bis 5 Tage vor dem Anlass bei Silvia Ledermann
Tel. 079 769 63 35 oder per Mail: sekretariat.muenchenwiler@kirchenregion-laupen.ch

Der Kirchgemeinderat und das Organisationsteam

Meyriez - Merlach

Kirchgemeinde Merlach / Paroisse de Meyriez

Veranstaltungen Activités

Krabbelgruppe

Für Kinder von 0-4 Jahren und Begleitperson.
Ein gemeinschaftliches Angebot der Kirchgemeinden Murten und Meyriez.

Nächste Termine:
4. Februar im Kirchgemeindesaal Meyriez, Krabbeltreff
11. Februar im Kirchgemeindehaus Murten, Eltern-Kind-Café
25. Februar im Kirchgemeindehaus Murten, Musik mit Eltern-Kind-Café

Donnerstagkafi / Café du jeudi

Donnerstag, 5. Februar,
9:30 – 11:00 im Kirchgemeindesaal.
Jeudi, 5 février, 9:30 – 11:00 à la salle de paroisse.

Mittwoch-Treff / Rencontres du mercredi

Mittwoch, 25. Februar,
LOTTO, 14:00
im Kirchgemeindesaal
Mercredi, 25 février, **LOTTO**,
14:00 à la salle de paroisse

Der Mittwochmorgen wird zur

Familienzeit **Neu jetzt jeden Mittwoch**

Ab Februar wird der Mittwochmorgen zum Familienmorgen. Die Reformierten Kirchgemeinden Murten und Meyriez laden Familien mit Babys und Kleinkindern herzlich zur **Familienzeit** ein, jeweils **mittwochs, ausser in den Schulferien**, abwechselnd in Murten oder Meyriez.

Krabbeltreff in Meyriez,
1x pro Monat, 9 bis 11 Uhr
Jeden ersten Mittwoch vom Monat wird in der Kirchgemeinde Meyriez gekrabbelt. Der **Krabbeltreff** ist: ankommen, durchatmen, andere Eltern treffen und die Kleinen einfach machen lassen. Es gibt Platz zum **Spielen, Krabbeln, Malen und Entdecken,** und für euch Zeit zum **Austauschen und Kontakte knüpfen.** Ganz unkompliziert, ohne Anmeldung und mit einem **Znüni**.

Kommt vorbei, wie ihr seid. Auch wenn ihr niemanden kennt oder euer Morgen manchmal etwas chaotisch startet. Genau dafür ist der Treff da.

Weitere Angebote der Familienzeit: in Murten, 9 - 11 Uhr

- **Musikangebote in Murten** mit Eltern-Kind-Café (2x pro Monat, Singen, Bewegung, Instrumente. Für Babys und Kleinkinder in zwei passenden Gruppen, geleitet von **Jiyoung Kim-Barthen.**
- **Atempause für Eltern** mit Kinderhüte (1x pro Monat): eine kleine Auszeit mit Meditation, Atemübungen und leichter Gymnastik, während die Kinder liebevoll betreut werden. Geleitet von **Antonia Bartilla**, Kinderhüte mit **Emanuel Nef** und Freiwilligen.

Termine und Details findet ihr im Bulletin und auf der Homepage der Kirchgemeinden Murten und Meyriez. Wer zur WhatsApp-Gruppe hinzugefügt werden möchte, meldet sich mit der eigenen Nummer bei **Antonia Bartilla.** antonia.bartilla@kirche-murten.ch
Wir freuen uns auf euch, eure Kinder und ein bisschen mehr Familienzeit mitten in der Woche.

Ferien für Seniorinnen und Senioren

Auch dieses Jahr wollen wir zusammen unvergessliche Momente erleben, im 4-Sterne-Hotel Landgut ZapfenHof in Zell am Ziller im Zillertal.

Vom Montag, 31. August bis Samstag, 5. September 2026 geniessen wir zusammen das herrliche Berg panorama der Zillertaler Alpen. In unserem Hotel wird Gastfreund-

Foto: Landgut ZapfenHof

Foto: Kirchgemeinde Meyriez

schaft grossgeschrieben. Neben einem reichhaltigen Frühstücksbüffet mit Bioprodukten und hofeigenen Lebensmitteln erwartet uns am Abend ein 5-Gänge-Menu, frisch, saisonal und regional. Zudem verfügt das Hotel über einen Wellnessbereich mit verschiedenen Bädern, Saunen, Fitnesscenter und vielem mehr.

Wir werden zusammen die idyllische Tiroler Bergwelt rund ums Zillertal bewundern, uns von purer Lebensfreude anstecken lassen und viele gemeinsame Erlebnisse mitnehmen, Genuss für Körper, Seele und Gaumen.

Wenn ihr noch kein Anmeldeformular erhalten habt, dann meldet euch doch beim Sekretariat oder bei Ursula Iller. Das ganze Begleitteam freut sich auf die Ferien mit euch und erwartet eure Anmeldungen.

Im Namen der Begleiterinnen
Ursula Iller

Wasser, Worte und ein Ja

Manche Momente im Leben sind von selbst gross: wenn ein Kind da ist und alles plötzlich nach Anfang klingt.
Wenn zwei Menschen merken: Dieses Ja soll nicht nur im Alltag stehen, sondern einen Ort haben.
Taufe ist so ein Ort. Ein Name wird ausgesprochen, Wasser berührt die Stirn, Menschen stehen um ein Kind herum und sagen mit: Du gehörst dazu – zu uns und zu Gottes Geschichte.
Eine Trauung in der Kirche ist ähnlich: Zwischen Musik, Stille und Segen wird aus einem Versprechen mehr als ein Vertrag.
Da liegt die Ahnung in der Luft, dass Liebe grösser sein darf als das, was wir aus ihr machen. Für manche ist das vertraut, für andere neu oder längst weit weg.
Aber wer sich nach Tiefe sehnt zwischen all den Terminen, findet in Taufe und Hochzeit vielleicht genau diesen Raum.

Wenn Sie eine Taufe oder eine kirchliche Trauung planen oder mehr dazu wissen möchten, können Sie sich jederzeit melden. Ihre Fragen und Anliegen zu kirchlichen Feiern und Ritualen beantworte ich gerne.

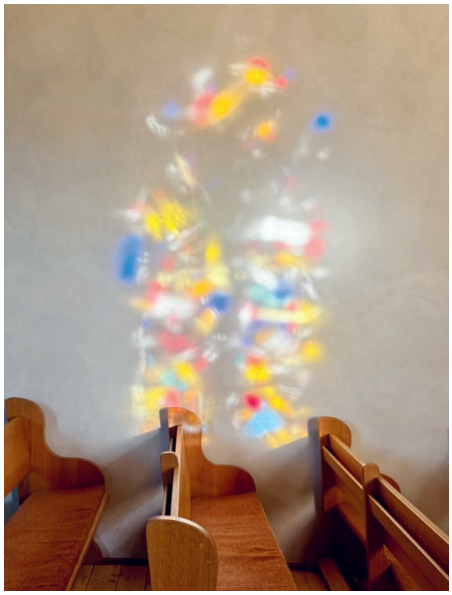


Foto: Andrea Mösching

Veranstaltungen
Activités

Lebensspuren:
Leben ist Gespräch

Lasst uns «Männern unter Männern» «60 plus» den roten Faden im Erzählen¬ finden.

Leitung:
Peter Tröhler, dipl. Coach SCA

Anmeldung:
coaching@petertroehler.ch oder 079 767 19 75

Nächste Termine jeweils Donnerstags 14:30 im Kirchgemeindesaal:

12. März, 16. April, 14. Mai, 11. Juni

Für aktuelle Infos:
kirchgemeinde-meyriez.ch
Pour des infos actuelles:
paroisse-meyriez.ch

Môtier - Vully

Paroisse réformée de Môtier-Vully

Soirée Ciné Vully Aujourd'hui

Mardi 10 février à 20h
à la petite chapelle
Projection de
Le Goût des choses
d'Alain Wirth

« Praz Bonjour » est un projet de permaculture agroécologique initié sur les hauts de Vevey. Motivée par un profond désir d'agir face aux aléas écologiques, politiques et économiques du monde actuel, la démarche est fragile et tout sauf reposante. Ce film suit, durant une année, les défis auxquels les deux agriculteurs utopistes du lieu doivent faire face.

Culte du 8 février

Il y a deux ans, nous avions eu une discussion avec les accomps de la paroisse qui avait révélé qu'ils avaient à cœur de réinvestir le carême. L'an passé, un groupe de cinq accomps avait célébré un culte en nous proposant de choisir un effort de carême et de le matérialiser par le biais d'un bracelet. Ce 8 février, nous refaisons un culte en lien avec les accomps pour poursuivre cette dynamique. La musique et les chants seront faits par le groupe de louange. Nous accueillerons également les accomps de première année d'autres paroisses qui nous auront rejoints pour une formation au Vully. Nous vous invitons à prendre ces jeunes au sérieux en venant les écouter, prier, chanter et célébrer ce culte avec eux.

« Pourquoi encore y croire »

« Peut-on encore y croire ? » lorsque le doute s'installe devant l'horreur

Cette question m'a été transmise par un paroissien, suite à la tragédie de Crans-Montana, en me proposant d'y répondre dans ce journal.

« Peut-on encore y croire » ? Quand la mort frappe soudainement, quand l'injustice et la douleur nous bouleversent, que la souffrance nous submerge, notre foi vacille parfois, jusqu'au silence.

À mon humble avis, croire en Dieu ne signifie ni comprendre, ni justifier l'inacceptable… c'est croire en une présence qui ne fuit pas la détresse humaine. Mais qui ouvre un espace où la détresse peut être habitée, portée et partagée, même si ça n'apaise pas immédiatement la douleur.

Croire en Dieu, ce n'est pas croire que tout va bien, c'est croire que même au cœur du chaos, notre Dieu ne nous abandonne pas.

Face au drame et à l'impensable, la foi n'est ni une réponse toute faite, ni une baguette magique, mais une manière de ne pas l'affronter seul.

Même blessée, l'espérance nous permet de tenir debout, de rester humains et solidaires. Y croire encore est un art fragile qui renforce.

Francesca

Permanences – en cas d'urgence

Du 1er au 14 février
Veuillez faire appel à notre pasteur
Monsieur Martin Nouis
076 329 05 43

Du 15 au 28 février
Veuillez faire appel à notre diacre
Madame Francesca Farrow
076 490 68 35

Voyage à Taizé

Taizé est une communauté surprenante. Elle a été fondée par un pasteur suisse, frère Roger, qui toute sa vie a œuvré pour la réconciliation (franco-allemande, bloc de l'Est et de l'Ouest, Nord et Sud, protestant-catholique,etc.) Autour de lui s'est formée une communauté monastique, œcuménique et internationale, qui compte aujourd'hui plus de 80 frères issus de tous les continents. Depuis les années 60, une multitude de jeunes a été attirée par leur vie de prière et de sobriété. Aujourd'hui ce sont plus de 100'000 personnes qui participent à une retraite chaque année à Taizé.

Nous sommes déjà allés trois fois à Taizé en octobre avec un petit groupe de 15-18 ans avec, à chaque fois, le même émerveillement à partager ce qui se vit dans ce lieu. Plusieurs personnes nous ont fait part de leur envie de découvrir Taizé. Chacun est libre de s'y inscrire et d'y aller quand il le désire mais, pourquoi pas s'y trouver ensemble la même semaine ? Nous proposons à ceux qui le veulent de planifier leur voyage **la semaine du 26 juillet au 2 août 2026.**

À Taizé l'organisation se fait selon les catégories suivantes:
Familles avec jeunes enfants (moins de 15 ans) : programme spécifique dans un village à 600m de Taizé, avec des activités pour les enfants et des temps de partage pour les adultes.
15-17 ans : programme à Taizé avec des groupes de partage encadrés par des adultes.
18-35 ans : c'est le public principal de Taizé. La semaine s'organise autour d'interventions de frères de Taizé ou de sœurs de Saint-André au travers de discussions thématiques en groupes.
Plus de 35 ans : Programme libre.

L'hébergement peut être en tente, camping-car, caravane, en chambre ou en dortoir à Taizé même (places limitées) ou encore dans un des nombreux gîtes disponibles autour de la communauté. Tous les groupes se retrouvent pour les trois offices quotidiens, et chaque personne reçoit un service pour la semaine.

Vous êtes intéressé ou voulez juste en savoir un peu plus ?
Mettez-moi un message (076 329 05 43 / martin.nouis@ref-fr.ch).
Si le projet vous parle, mais que les dates ne vous conviennent pas, dites-le-moi, il est fort possible que vous ne soyez pas les seuls…

Martin Nouis

Rencontres et évènements

Mardi 3 février, 9h15
à la petite chapelle, rencontre du groupe de lecture biblique, lecture du livre de la Genèse préparée par Martin Nouis
Mardi 3 février, 19h
à la petite chapelle, rencontre du groupe de lecture
Mercredi 4 février 18h30
à la maison de paroisse, répétition du groupe « Chanter pour le plaisir » en vue de la JMP
Mercredi 4 février, 20h
à la maison de paroisse, répétition du groupe Vully Gospel
Lundi 9 février, 9h
chez Claudine Ryser, rencontre du groupe « La prière des mamans »
Lundi 9 février, 19h
à la petite chapelle, séance du conseil de paroisse
Mardi 10 février 20h
à la petite chapelle, soirée ciné de Vully Aujourd'hui (Cf article)
Mercredi 11 février, 19h
à la petite chapelle, cours Alpha « Qui est Jésus ? »
Du 18 février au 5 avril,
temps de Carême
Mercredi 25 février 18h30
à la maison de paroisse, répétition du groupe « Chanter pour le plaisir » en vue de la JMP
Mercredi 25 février, 20h
à la maison de paroisse, répétition du groupe Vully Gospel
Jeudi 26 février, 20h
chez les Himbaza, rencontre du groupe « L'Évangile à la maison »
Samedi 28 février, 18h15
à l'église de Môtier, messe célébrée par la paroisse catholique

Gottesdienste - Cultes

FEBRUAR 2026
FÉVRIER 2026

Murten

SONNTAG, 1. FEBRUAR
10.00 UHR
Schlosskirche Münchenwiler
Gottesdienst
Markus Vögtli

SONNTAG, 8. FEBRUAR
10.00 UHR
Deutsche Kirche
Familien-Gottesdienst
Anschliessend Zopf und Most
Antonia Bartilla

17.00 UHR
Eglise française
Culte
Francesca Farrow

FREITAG, 13. FEBRUAR
18.30 UHR
Katholische Kirche
Taize-Feier «Licht und Klang»

SONNTAG, 15. FEBRUAR
10.00 UHR
Deutsche Kirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Anschliessend Kirchenkaffee
Christian Jegerlehner

SONNTAG, 22. FEBRUAR
10.00 UHR
Französische Kirche
Gottesdienst
Christian Jegerlehner

DIENSTAG, 24. FEBRUAR
18.00 UHR
Deutsche Kirche
Friedensgebet für die Ukraine
Pfarrteam

SONNTAG, 1. MÄRZ
10.00 UHR
Französische Kirche
Gottesdienst
Antonia Bartilla

Meyriez-Merlach

SONNTAG, 8. FEBRUAR
10.00 UHR
Kirche Meyriez
Gottesdienst
Orgel: Ruth Pellegrini
Andrea Mösching

SONNTAG, 15. FEBRUAR
20.00 UHR
Schulhaus Courlevon
Abendgottesdienst
Orgel: Sabine Kolly
Andrea Mösching

SONNTAG, 22. FEBRAUR
10.00 UHR
Kirche Meyriez
Gottesdienst mit Abendmahl
Orgel: Ruth Pellegrini
Andrea Mösching

SONNTAG, 1. MÄRZ
17.00 UHR
Kirche Meyriez
Culte
Orgel: Sabine Kolly
Francesca Farrow

Môtier-Vully

DIMANCHE 1ER FÉVRIER
10H
Culte avec Sainte Cène
préparé par Francesca Farrow

DIMANCHE 8 FÉVRIER
10H
Culte préparé par
Martin Nouis et les accomps
(Cf article)

DIMANCHE 15 FÉVRIER
10H
Culte préparé par
Francesca Farrow

DIMANCHE 22 FÉVRIER
10H
Culte de la campagne de
carême sur le thème:
« Semer l'espérance et
récolter... ? » préparé par
Francesca Farrow

DIMANCHE 1ER MARS
10H
Culte préparé par
Martin Nouis

Sugiez

JEUDI 19 FÉVRIER
10H
au home
Culte préparé par
Francesca Farrow